

Willkommen in Basel!

Autor(en): **Brotschin, F.**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Pionier : Zeitschrift für die Übermittlungstruppen**

Band (Jahr): **17 (1944)**

Heft 10

PDF erstellt am: **26.04.2024**

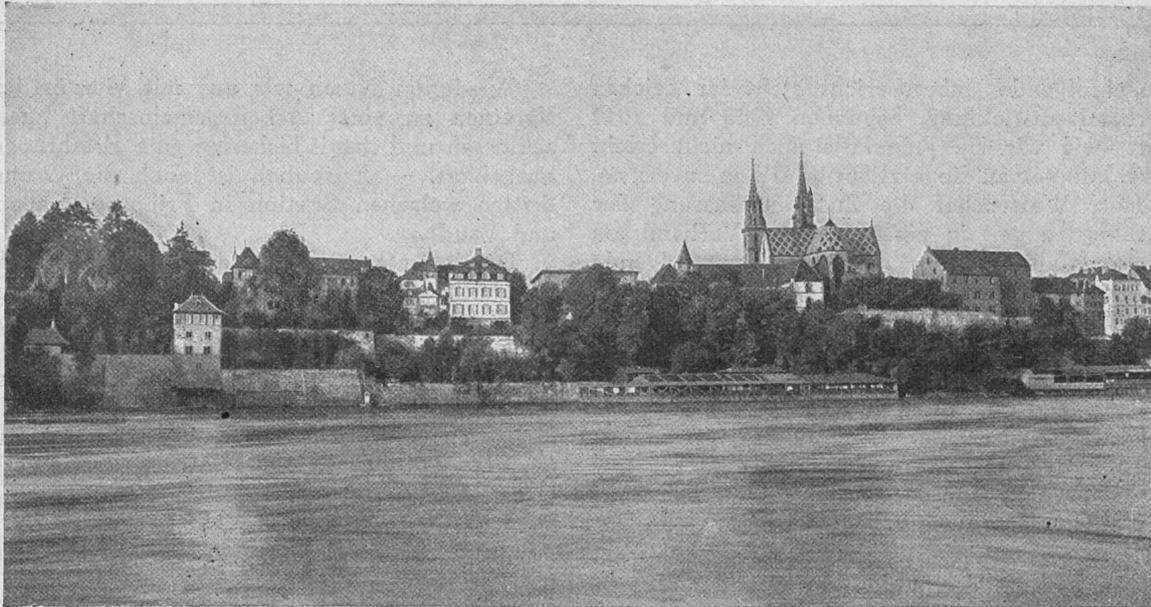
Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-563754>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



No. 10248 BRB 3. 10. 1939

Willkommen in Basel!

Die Sektion Basel freut sich, die Delegierten und Gäste des EVU aus der ganzen Schweiz bei der diesjährigen Delegiertenversammlung vom 8. Oktober in Basel begrüssen zu dürfen.

Basel, die Stadt am Rheinknie, wird sich dieser Ehre würdig erweisen. Wir haben alles darangesetzt, um Ihnen, nebst ernster Verbandstätigkeit, eine Zeit der Entspannung und des gemütlichen Beisammenseins zu bereiten. Unsere Stadt wird zu diesem Anlasse den nötigen würdigen Rahmen bilden. Es wird uns eine Freude sein, Ihnen einen Blick in das alte und neue Basel mit seinen altertümlichen, würdigen Bauten, seinen Kunststätten, aber auch seiner modernen Industrie und dem grossen, für unser Land äusserst wichtigen Rheinhafen zu bieten. Basel galt seit jeher als Trägerin und Förderin des humanitären Gedankens, als Stätte gepflegter Kultur auf allen Gebieten des Wissens und Lebens. In Böcklin, in Erasmus, in Jakob Burckhardt sind einige markante Gestalten genannt, die der Pflege hoher Kultur schon früh ihren Stempel aufdrückten und demzufolge als Bahnbrecher noch Jahrhunderte vorausgebucht werden. In dieser evolutionären Richtung wurzelnd, darf Basel auch als Gemeinwesen angesprochen werden, das früh schon in sozialer Gesetzgebung mit an erster Stelle des Schweizerlandes marschierte.

Damit sind wir wieder auf die unmittelbare Gegenwart verwiesen. An der Delegiertenversammlung gilt es vornehmlich, aus der Erfahrung herausgewachsene Arbeit zu leisten; dafür ist uns nicht bange. Darüber hinaus aber wird die Auffrischung und Bekräftigung alter Kameradschaften und das Anknüpfen neuer eine willkommene Gelegenheit bieten.

Allen militärischen Organisationen erwächst die ernste Pflicht, der Gesamtsituation, der wir uns gegen-

übergestellt sehen, die grösstmögliche Beachtung zu schenken und die behördlichen Bestrebungen zu unterstützen; denn weite Kreise sind in dieser Hinsicht noch nicht im Bilde.

Damit heissen wir Sie in der alten Rheinstadt herzlich willkommen und geben der Hoffnung Raum, dass allen Delegierten und Gästen der Aufenthalt in Basel in angenehmer Erinnerung haften bleibe.

Eidg. Verband der Uebermittlungstruppen,
Sektion Basel,

Der Präsident: *Gefr. Brotschin F.*

Nachsatz des Zentralvorstandes

Es ist notwendig und wünschenswert, dass sämtliche Sektionen es sich zur Pflicht und Ehre machen, in Basel vertreten zu sein.

Am Verhandlungsort findet ein gemeinsames Mittagessen (zu Lasten der Teilnehmer) statt. Da die Sektionen Anrecht auf mindestens zwei Delegierte haben, lässt sich die Teilnehmerzahl einigermaßen errechnen. Kommen weniger Delegierte oder verzichten Einzelne auf das Mittagessen, so ist das bis zum 5. Oktober an Gfr. F. Brotschin, In den Ziegelhöfen 169, Basel, unbedingt mitzuteilen, damit richtig disponiert werden kann.

Am Nachmittag organisiert die Sektion Basel, je nach der noch zur Verfügung stehenden Zeit, eine Besichtigung der neuen Feuerwache in Basel.

Delegierte und Gäste, welche schon am Samstag in Basel sind, werden am Abend von unseren Basler Kameraden an ihrem Stamm, Restaurant Brauner Mutz, Barfüsserplatz 10, erwartet.

P.S.: Vgl. auch die Sektionsmitteilungen von Basel.